



**Rotary**  
District 1920 Austria



*Power and Passion to Connect and Act*

Barbara Wolf-Wicha, District-Governor 2018/19  
e-mail: [bww@sbg.at](mailto:bww@sbg.at) mobile: +43 (0)676 3263447



**BE THE INSPIRATION**

11. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe rotarische Freundinnen und Freunde!

In weniger als vier Monaten beginnen in den Clubs und im Distrikt neue Teams ihre Arbeit. Dieser jährliche Wechsel bedeutet die große Chance auf Innovation, Kreativität, neue Ideen und Projekte. ROTARY im wörtlichen Sinn bedeutet Erneuerung, Entwicklung und Fortschritt. Die Statuten von Rotary International sind einer möglichen Schwäche der jährlichen Funktionswechsel zuvorgekommen: Jedem Vorstand des Clubs gehören neben den aktuellen Mitgliedern ganz bewusst die Präsidentin/der Präsident des Vorjahres und jene/r des kommenden Jahres an. Durch eine solche Troika sind Kontinuität und Vorausschau gesichert und wirken dem „My Year Syndrome“ entgegen. Denn die meisten Vorhaben mit Nachhaltigkeit sind kaum in einem Jahr zu realisieren.

Das gilt auch auf Distriktebene. Zum ersten Mal im Distrikt habe ich gemeinsam mit meinem Team, dem auch mein Nachfolger angehört, für 2018/19 einen Strategieplan entwickelt. Und wenn Sie den Strategieplan von DGE Walter Ebner für 2019/20 ansehen, werden Sie seine eigene Handschrift, vor allem aber auch die Kontinuität in der längerfristigen Zielsetzung entdecken. Es bleibt das gemeinsame Ziel für die nächsten Jahre, die Menschen und ihre Gedanken zu verbinden, um nachhaltige Lösungen für eine gerechtere Zukunft zu entwickeln. Unser Jahresmotto des Distriktes bildet auch das Thema der Multi-Distrikt-Konferenz im Juni 2019: „Power and Passion to Connect and Act“ ist aber kein Schlusspunkt, sondern setzt das Ziel für die Zukunft.

Unsere Distrikt-Strategiepläne sollten Sie in den Clubs anregen, sich im Club Ziele zu setzen. Gewiss haben Sie dies längst für das aktuelle Jahr getan. Jede Präsidentin und jeder Präsident hatte sich in der Vorbereitung auf das Amt bereits seit dem PETS 2018 gemeinsam mit dem Team überlegt, in welche Richtung sich der Club entwickeln soll. Wie die Mitgliederentwicklung aussehen soll, ob der Anteil der Frauen in den Clubs erhöht werden kann, welche Berufsgruppen fehlen, wie Mittel für Clubvorhaben aufzubringen sind und welche Prioritäten Ihr Club setzen wird. Die Zusammenarbeit mit anderen Clubs war sicher ein Thema, um die Clubaktivitäten wirkungsvoller und nachhaltiger zu gestalten. Und wenn Ihr Club Beiträge der Foundation beantragt hat, haben Sie gewiss erwogen, die Foundation durch eine Steigerung Ihres eigenen Beitrags – und damit langfristig Ihren eigenen Club - zu stärken.

Vor denselben Überlegungen stehen die künftigen Präsidentinnen und Präsidenten, wenn sie beim kommenden PETS in Gmunden ähnliche Themen diskutieren. Was zu meinem großen Bedauern bisher fehlt, ist die Bereitschaft, diese Ziele durch die RI-Online-Tools in Rotary Club Central einzutragen. Ziele schriftlich festzulegen, bedeutet keine Einschränkung, sondern ist für den Club eine Hilfe festzustellen, ob Ziele erreicht werden konnten.

Beide Distrikte 1910 und 1920 haben beschlossen, jenen Clubs Auszeichnungen der Distriktkonferenz (Awards) zu verleihen, die ihre selbstgesetzten Ziele realisieren konnten. Dazu gibt es zwei Kriterien, die Eintragung der Ziele und die Bewerbung. Aber letztlich beruht der Erfolg jedes Clubs immer auf der erfolgreichen Mitarbeit aller Mitglieder. Ein solches Ziel wäre die Förderung junger Menschen, etwa einen Rotaract- oder Interact-Club bei dessen internationaler Kooperation zu unterstützen. Oder mitzuhelfen, wenn sich junge Menschen zu einem Rotaract-Club zusammenschließen wollen, wie es so erfolgreich die Rotary Club Zell am See und Saalfelden getan haben: Ihrem Engagement danken wir, dass wir bald den Rotaract Club Pinzgau in unserer Mitte begrüßen dürfen! Und schließlich feiern auf der ganzen Welt Rotary und Rotaract die „World Rotaract Week“ ab dem 13. März!

Der Distrikt zählt auf Ihre Mithilfe und wird Ihren Club besonders würdigen, wenn Sie mithelfen, in Ihrem Umfeld hochbegabte Studierende und Schülerinnen und Schüler ausfindig zu machen. An solche jungen Menschen vergibt der Distrikt Anreizstipendien, wenn sie sich durch ihre Arbeiten in den Themenbereichen Wirtschaft, Medizin, Naturwissenschaften und Technik besonders auszeichnen. Der Schwerpunkt ist bewusst auf den naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Bereich gelegt, weil es – anders als bei den künstlerischen Begabungen – kaum Förderungen gibt. Bitte um Beachtung für den Einreichtermin am 26. April (siehe Beilage). Die kontinuierliche Begleitung und Förderung der jungen Forscherinnen und Forscher wäre für beide Seiten ein großer Gewinn, wenn die Ergebnisse aus Ökologie, Wirtschaftsentwicklung, Technik und Gesundheitsvorsorge in die Arbeit und Projekte der Clubs einfließen.

Der März steht unter dem Aspekt des reinen Wassers, der sanitären Ausstattung und der Hygiene-Erziehung. Gerade die große Zahl der Projekte in diesen Bereichen, die die Rotary- und Rotaract-Clubs in unseren Partnerländern Tansania und Uganda als Beispiele vorleben und uns zur Zusammenarbeit einladen, ist ein Anreiz, sich mit ihnen näher zu beschäftigen. Viele dieser Clubs nutzen die sozialen Medien, um ihre tägliche Arbeit zu zeigen. Knüpfen Sie Verbindungen zu den Clubs, die beide Distrikte besonders als verlässliche Partner empfehlen. Für einige größere Vorhaben der Rotary Clubs Dar es Salaam, Kampala-Ssese Islands und des RC Entebbe mit dem Rotaract-Club Entebbe Airport liegen genaue Angaben vor, auch über die erbrachte Eigenleistung, die um Zusammenarbeit bitten. Über viele durfte ich bei den Clubbesuchen bereits erzählen. Wenn ich Ende April nach Tansania und Uganda fliege, wäre es schön, wenn ich diesen Clubs von positiven Reaktionen berichten könnte.

Bleibt mir zum Abschluss noch die herzliche Einladung an Sie alle, zur Multi-Distrikt-Konferenz vom 13.-15. Juni nach Salzburg zu kommen. Veranstaltungsort ist der Amadeus Terminal 2 am Flughafen Salzburg, aber am Abend des 14. Juni lädt der Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer zum Empfang in die Residenz. Dort werden übrigens auch die meisten Awards verliehen. Auf den Besuch des RI Direktors Olayinka Babalola aus Nigeria als Vertreter des RI Präsidenten Barry Rassin, die Vorträge der Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und der Governorin des Distriktes 9211, Sharmila Bhatt, freuen wir uns besonders. Am letzten Tag wird noch eine Auszeichnung verliehen: An die beiden Clubs in D 1910 und D 1920 mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Mit allen guten Wünschen für ein aktives letztes rotarisches Jahresdrittel verbleibe ich

Ihre

*Barbara Wolf-Wicha*